



WETTBEWERBSAUSLOBUNG

ARCHITEKTURWETTBEWERB MIT GELADENEN TEILNEHMERN

" NEUGESTALTUNG PASSAGIERTERMINAL "



AUSLOBER : Flughafen Linz GesmbH
Flughafenstraße 1
4063 Horsching

Ausgabedatum der Unterlagen : spätestens : 22.02.2012

Frist für Fragenstellung : spätestens : 14.03.2012

Kolloquium / Hearing: 10.00 Uhr 21.03.2012

Abgabetermin: für Pläne: (12.00 Uhr einlangend) 02.05.2012

Sitzung des Preisgerichtes: voraussichtlich 9.00 Uhr 30.05.2012

ABGABEORT : Flughafen Linz GesmbH,
Flughafenstraße 1, 4063 Horsching
Abteilung Technik und Betrieb,
Sekretariat Hr. Prokuristen Ing. Keplinger



INHALTSVERZEICHNIS

A. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- A.1 Auslober**
- A.2 Wettbewerbsaufgabe**
- A.3 Art des Wettbewerbes**
- A.4 Teilnahmeberechtigung**
 - A.4.1 Arbeitsgemeinschaft
 - A.4.2 Mitarbeiter
 - A.4.3 Ausschließungsgründe
- A.5 Konstituierung des Preisgerichtes**
- A.6 Fragebeantwortung**
- A.7 Hearing / Kolloquium**
- A.8 Rechtsgrundlagen**
- A.9 Termine**
- A.10 Preisgelder**
- A.11 Preisgericht und Vorprüfung**
 - A.11.1 Fachpreisrichter
 - A.11.2 Sachpreisrichter
 - A.11.3 Vorsitzender
 - A.11.4 Vorprüfer
 - A.11.5 Berater ohne Stimmrecht
- A.12 Eigentums- und Urheberrecht**
- A.13 Bekanntgabe des Wettbewerbsergebnisses**
- A.14 Beauftragung- Realisierungswettbewerb**
- A.15 Formale Bedingungen und Kennzeichnung**
 - A.15.1 Kennzahl
 - A.15.2 Verzeichnis
- A.16 Rücksendung der Wettbewerbsarbeiten**
- A.17 Publikation der Wettbewerbsarbeiten**

B. BESONDERE WETTBEWERBSBEDINGUNGEN

- B.1 Ausschreibungsgrundlagen**
 - B.1.1 Textliche Unterlagen
 - B.1.2 Zur Verfügung gestellte Unterlagen



B.2 Einzureichende Arbeiten

B.2.1 Art und Umfang der zu erbringende Leistungen

B.2.2 Ausführung der einzureichenden Arbeiten

B.2.3 Einzuhaltende, einschlägige Gesetze und Verordnungen

B.2.4 Beurteilungskriterien

C. AUFGABENSTELLUNG

C.1 Präambel

C.2 Zeitlicher Überblick über die Flughafenentwicklung

C.3 Allgemeine Beschreibung des Bauvorhabens

C.3.1 Sanierung des Flughafengebäudes

C.3.1.1 Aufgabenstellung im Gebäude

- a) Abflughalle
- b) Ladenstraße
- c) Ankunftshalle
- d) Ankunftsbereich
- e) Vorbereich des Restaurant im 1. OG

C.3.1.2 Aufgabenstellung an Fassade und Dach

- a) Fassaden
- b) Dächer
- c) Tower

C.3.2 Städtebauliche Anbindung des Flughafens an den neu zu planenden Bahnhof

C.3.2.1 Aufgabenstellung

C.4 Bauetappen

C.5 Kostenrahmen



D. ANHANG

Beilagen zur Wettbewerbsauslobung

- D1 Gesamt_LAGEPLAN mit Angabe des Planungsgebietes
- D2 Axonometrie des Flughafengebäudes
- D3 KG – Kellergeschoss
- D4 EG – Erdgeschoss
- D5 OG – Obergeschoss
- D6 ANSICHTEN
- D7 SCHNITTE

- D8 Axonometrie des Flughafengebäudes mit Funktionsbereichen und Angaben zu den geforderten Perspektiven (Blickrichtung, Aughöhe).
- D9 Draufsicht mit Dachsanierung
- D10 KG mit Anbindungsbreite zur Bahn
- D11 EG mit Angabe der zu sanierenden Fassaden
- D12 OG mit Angabe der zu sanierenden Dächer
- D13 Ansichten: - zu sanierende Fassaden, Tower-Erhöhung
- D14 Fotodokumentation
- D15 geplante Bahntrasse: Lageplan / 2 Schnitte

**CD mit Unterlagen:**

Wettbewerbsauslobung (pdf)

01. Bestandspläne des Flughafengebäudes in dwg-format

- Gesamt_Lageplan-Standard (Zip-Ordner):
Gesamt_Lageplan (dwg-datei mit Referenzen)
- 01-KG-Standard(Zip-Ordner):
01-KG (dwg-datei mit Referenzen)
Untergeschoßplan mit kleiner Anbindungsmöglichkeit an den Bahnhof
- 01-EG-Standard (Zip-Ordner):
01-EG (dwg-datei mit Referenzen)
Erdgeschossplan Flughafen
- 01-1OG-Standard (Zip-Ordner):
01-1OG (dwg-datei mit Referenzen)
Obergeschossplan Flughafen
- Ansichten (dwg-datei)
- Schnitte (dwg-datei)

Anmerkung: Die Dateien sind im AutoCAD-DWG-Format gespeichert. Benötigen Sie die Dateien in einem älteren DWG-Format, können Sie diese mit dem kostenlosen DWG TrueView von Autodesk konvertieren. Hier der Downloadlink:
<http://www.autodesk.com/trueview>

02. geplanter Bahntrasse: Lageplan / 2 Schnitte (pdf)

03. Beilagen zur Wettbewerbsauslobung (D1-D15)

04. Fotodokumentation

05. Energieausweis Bestand Terminal

06. Verfasserblatt



A. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Die vorliegende Auslobung wurde mit der Architektenkammer für Oberösterreich und Salzburg abgestimmt und am 22.02.2012 von dieser freigegeben.

A.1 Auslober:

Flughafen Linz GesmbH
Flughafenstraße 1
4063 Hörsching

Ansprechpartner:

Architekt Dipl. Ing. Dr. techn. Hans Scheutz

Ottensheimerstraße 70, 4040 Linz

Tel und Fax: 0676/320 70 81 und 0732/71 61 70

E-Mail: officescheutz@a1.net

Anfragen: ausschließlich per E-Mail

(bitte immer Betreff " Neugestaltung Passagierterminal airport linz " angeben)

A.2 Wettbewerbsaufgabe:

Gegenstand des Wettbewerbes ist die Erlangung eines Vorentwurfes für die geplante Sanierung und Neugestaltung eines Teiles des Flughafengebäudes (Neugestaltung Passagierpassage) sowie der Vorentwurf eines städtebaulichen Leitprojekt für die Anbindung des Flughafens an die neu geplante Westbahnstrecke. (Genauer beschrieben unter Teil C AUFGABENSTELLUNG)

Es sollen Planungsvorschläge bei der Sanierung und Neugestaltung eines Teiles des Gebäudes ausgearbeitet werden, die dem Flughafengebäude ein zeitgemäßes Erscheinungsbild bzw. eine eigene Wiedererkennbarkeit, dh. die eigene Identität verleihen.

Der blue danube airport linz hat sein hauptsächliches Passagieraufkommen aus der Donau – Moldauregion. Seitens der Architekten sollen Lösungen für die Planungsaufgaben vorgeschlagen werden, die auf diese Thema eingehen.

A.3 Art des Wettbewerbs:

Geladener Architektenwettbewerb.

Wettbewerbssprache ist Deutsch.



A.4 Teilnahmeberechtigung:

Folgende 10 Architekturbüros wurden vom Auslober zum Wettbewerb eingeladen:

1. Markon Architecture ZT GmbH, Linz, office@maarch.at
2. Arch. DI. Andreas Kleboth, Linz, linz@kleboth-lindinger.com
3. tp3 – Architekten ZT GmbH, Linz, office@tp3.at
4. PAUAT Architekten ZT GmbH, Wels, office@pau.at
5. Schremmer Jell ZT GmbH, Linz, arch.schremmer-jell@aon.at
6. two in a box Architekten, Ottensheim, stummer@twoinabox.at
7. HPSA- Architekten ZT GmbH, Gramastetten, office@hpsa.at
8. Arch. DI. Helga Lassy, Leonding, office@lassy.at
9. Arch. Thomas Blazek, Linz, t.blazek@architekturkantine.at
10. Kaufmann & Partner ZT GmbH, Linz, architektur@kaufmann.at

A.4.1 Arbeitsgemeinschaft

Jeder Teilnehmer ist gleichgültig, ob allein oder in Arbeitsgemeinschaft – nur einmal teilnahmeberechtigt. Eine mehrfache Teilnahme zieht den Ausschluss sämtlicher Projekte nach sich, an denen der Zuwiderhandelnde beteiligt ist.

Bei Arbeitsgemeinschaften müssen alle Mitglieder die Teilnahmeberechtigung besitzen. Ein Mitglied der Arbeitsgemeinschaft ist im Verfasserküvert als empfangsberechtigt auszuweisen.

A.4.2 Mitarbeiter:

Die Wettbewerbsteilnehmer dürfen sich eines oder mehrerer Mitarbeiter, das sind Fachkräfte, die über keine aufrechte Befugnis eines Architekten oder Zivilingenieurs für Hochbau nach den Bestimmungen des Ziviltechnikergesetzes verfügen, bedienen. Diese Mitarbeiter dürfen vom Teilnehmer genannt werden und sind im Protokoll des Preisgerichtes und in den Verlautbarungen des Wettbewerbsergebnisses sowie bei der Ausstellung zu nennen.



A.4.3 Ausschließungsgründe:

Von der Teilnahme sind ausgeschlossen:

(a) Alle Personen, die an der Erstellung der Unterlagen mitgewirkt haben, wobei die Mitwirkung an der Begutachtung der Auslobung keinen Ausschließungsgrund darstellt.

(b) Die Vorprüfer, Preisrichter und Ersatzpreisrichter sowie deren nahe Angehörige als solche gelten: Ehegatten, Verwandte oder Verschwägerter in gerader Linie, in der Seitenlinie bis zum 4. Grad Verwandte oder im 2. Grad Verschwägerter, Stief-, Wahl- und Pflegekinder sowie Mündel und Pflegebefohlene) - deren Teilhaber an aufrechten Ziviltechnikergesellschaften (als solche gelten Arbeitsgemeinschaften, solange Projekte gemeinsam bearbeitet werden).

(c) Personen, die zu einem Mitglied des Preisgerichtes in einem berufsrechtlichen Abhängigkeitsverhältnis stehen (z.B. Angestellte, bei Universitätsprofessoren die Angehörigen des jeweiligen Institutes) bzw. zu denen ein Mitglied des Preisgerichtes in einem solchen Abhängigkeitsverhältnis steht.

(d) Personen, die den Versuch machen, ein Mitglied des Preisgerichtes in seiner Entscheidung als Preisrichter zu beeinflussen oder die eine Angabe in den eingereichten Unterlagen machen, welche auf die Urheberschaft schließen lässt.

Ausschließungsgründe gemäß (a) bis (d), die erst während des Verfahrens entstehen, sind jenen gleichzusetzen, die von Anfang an bestanden haben. Ausschließungsgründe gemäß (a) bis (d) werden auch dann für den Teilnehmer wirksam, wenn sie sich auf mitwirkende Mitarbeiter des Teilnahmeberechtigten beziehen.

A.5 Konstituierung des Preisgerichts:

Vor Durchführung des Hearings hat sich das Preisgericht zu konstituieren. Dazu müssen mindestens drei Viertel aller stimmberechtigten Preisrichter und mindestens die Hälfte der stimmberechtigten Fachpreisrichter anwesend sein. Im Zuge der Konstituierung sind unter Leitung des Auslobers oder dessen Vertreters je ein Vorsitzender, ein stellvertretender Vorsitzender und ein Schriftführer zu bestellen. Zum Vorsitzenden des Preisgerichts ist ein Fachpreisrichter zu bestellen. Der Termin für die Konstituierung des Preisgerichtes ist der 21.03.2012, 9:00 Uhr.

**A.6 Fragebeantwortung:**

Anfragen sind in schriftlicher Form per E-Mail zu stellen und an folgende Adresse zu richten:

Architekt DI Dr. techn. Hans Scheutz
Ottensheimerstraße 70, 4040 Linz
E-Mail: officescheutz@a1.net

Im Betreff der Anfrage ist folgender Hinweis anzuführen:

" Neugestaltung Passagierterminal airport linz ".

Die Anfragen werden, sofern sie termingerecht bis spätestens 14.03.2012 einlangen, beim Kolloquium am 21.03.2012, 10:00 Uhr, vom Auslober beantwortet. Später einlangende Anfragen werden nicht mehr behandelt.

A.7 Kolloquium / Hearing mit Flughafenbesichtigung:

Ein Hearing wird festgelegt:

in dem auf die betriebsorganisatorischen und funktionellen Erfordernisse der Planungsaufgabe in Form einer Zwiesprache mit den Wettbewerbsteilnehmern näher eingegangen wird, um jene Wettbewerbsziele klarzustellen, die in der vorliegenden Wettbewerbsausschreibung nicht eindeutig definiert werden konnten.

Die Teilnehmer des Hearings werden vor Ort protokolliert.

A.8 Rechtsgrundlagen:

Die Auslobungsbedingungen setzen sich zusammen aus der vorliegenden Wettbewerbsauslobung sowie der Wettbewerbsordnung Architektur der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten (WOA), Stand 16.10.2000, soweit diese nicht durch die vorliegende Wettbewerbsauslobung ergänzt oder abgeändert wird. Im Fall von Widersprüchen zwischen der Wettbewerbsauslobung und der WOA gehen die Bestimmungen der Wettbewerbsauslobung vor.

Ferner gelten als Auslobungsbedingungen die im Verfahren vorgesehenen Fragebeantwortungen; soweit diese im Widerspruch zu den oben genannten Bedingungen stehen, gehen Fragebeantwortung den oben genannten Bestimmungen vor.

Mit der Einreichung seiner Wettbewerbsarbeit nimmt jeder Teilnehmer alle in vorliegender Wettbewerbsauslobung enthaltenen Bestimmungen an. Die Entscheidungen des Preisgerichtes sind endgültig und unanfechtbar.

Es gilt österreichisches Recht. Gerichtsstand ist Linz / Österreich.

**A.9 Termine:****AUSGABEDATUM: 22.02.2012**Fragebeantwortung und Kolloquium:
Frist für Fragenstellung bis spätestens: **14.03.2012****KOLLOQUIUM / HEARING: 10:00 Uhr 21.03.2012**

Abgabe der Wettbewerbsarbeiten:

Die Wettbewerbsarbeiten sind bis spätestens zum Abgabetermin bei der:
Flughafen Linz GesmbH,
Flughafenstraße 1, 4063 Hörsching
Abteilung Technik und Betrieb,
Sekretariat Hr. Prokuristen Ing. Keplinger
während der Bürostunden abzugeben bzw. müssen bei Zustellung per Post oder
Kurierdienst bis spätestens zum Abgabetermin eingelangt sein.

Abgabetermin: für Pläne: – 12:00(einlangend) **02.05.2012**Sitzung des Preisgerichtes: voraussichtl. – 9:00 Uhr **30.05.2012****A.10 Preisgelder:**

Gesamtsumme exkl. MWSt.: 30.000,00 €

Dieser Betrag wird wie folgt aufgeteilt:

1. Preis:	8.000,00 Euro
2. Preis:	7.000,00 Euro
3. Preis:	6.000,00 Euro

Darüber hinaus erhalten die Verfasser der nächst gereihten drei Projekte jeweils
einen Unkostenbeitrag von je 3.000,00 €.

Grundlage für die Auswahl und die Reihung der Wettbewerbsarbeiten bilden
ausschließlich die festgelegten Beurteilungskriterien.

Die Preisgelder werden unbeschadet eventueller Vereinbarungen zwischen dem
Wettbewerbsteilnehmer und seinen Mitarbeitern nur an den
Teilnahmeberechtigten ausbezahlt.

Bei Arbeitsgemeinschaften erfolgt die Auszahlung an das im Verfasserkuvert als
empfangsberechtigt ausgewiesene Mitglied der Arbeitsgemeinschaft.



50 % des erhaltenen Preisgeldes des Wettbewerbssiegers wird im Falle der Beauftragung auf das Honorar angerechnet.

A.11 Preisgericht und Vorprüfung:

Das Preisgericht darf nur aus Preisrichtern bestehen, die von den Teilnehmern des Wettbewerbes unabhängig sind. Wird von den Preisrichtern eine bestimmte berufliche Qualifikation verlangt, muss mindestens ein Drittel der Preisrichter über dieselbe oder eine gleichwertige Qualifikation verfügen (Fachpreisrichter).

Das Preisgericht setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

A.11.1 Fachpreisrichter:

- | | |
|---|--------------------------|
| • HR . DI. Richard Deinhammer | Land OÖ |
| • Ersatz: DI. Albert Aflenzer | Land OÖ |
| • MAS MSC DI. Gunter Amesberger | Stadtentwicklung Linz |
| • Ersatz: SR. DI. Wolf-Dieter Albrecht | Stadtentwicklung Linz |
| • Architekt Prof. DI. Roland Ertl | Pl. des best. Flughafens |
| • Ersatz: Architekt DI. Herbert Karrer | |
| • Architekt Prof. DI. Florian Riegler | Architektenkammer |
| • Ersatz: Architekt Prof. DI. Roger Riewe | Architektenkammer |
| • Architekt DI. Gernot Hertl | Architektenkammer |
| • Ersatz: Architekt DI. Andreas Heidl | Architektenkammer |

A.11.2 Sachpreisrichter:

- Direktor DI. Gerhard Kunesch airport linz
- Ersatz: Prok. Mag. Anton Gierlinger airport linz

- WHR Bmst. DI. Konrad Tinkler Land OÖ
- Ersatz: FD Dr. Josef Krenner Land OÖ

- KommRat Manfred Grubauer Stadt Linz
- Ersatz: PD Dr. Ernst Inquart Stadt Linz

A.11.3 Vorsitzender:

Der Vorsitzende des Preisgerichtes ist ein Fachpreisrichter und er hat kein Dirimierungsrecht.

A.11.4 Wettbewerbsvorbereitung und Vorprüfer:

Architekt DI Dr. techn. Hans Scheutz,
Ottensheimerstraße 70, 4040 Linz
0676 320 70 81 und 0732/716170
officescheutz@a1.net

A.11.5 Berater ohne Stimmrecht:

- Prokurist Ing. Hermann Keplinger airport linz
- Ingo Hagedorn airport linz

A.12 Eigentums- und Urheberrecht:

Das sachliche Eigentumsrecht an den Plänen, Modellen und sonstigen Ausarbeitungen der Wettbewerbsarbeiten geht durch die Bezahlung des Preisgeldes an den Auslober über. Der Projektverfasser behält das geistige Eigentum an den eingereichten Projekten, worin das Recht anderweitiger Verwertung eingeschlossen ist.

**A.13 Bekanntgabe des Wettbewerbsergebnisses:**

Das Ergebnis des Wettbewerbs wird vom Auslober umgehend allen Teilnehmern mitgeteilt.

Alle zugelassenen Arbeiten werden mindestens eine Woche während der Bürostunden des Auslobers öffentlich zur Besichtigung ausgestellt und mit den Namen der Verfasser und deren Mitarbeitern gekennzeichnet.

Das Protokoll des Preisgerichtes wird allen Wettbewerbsteilnehmern, Preisrichtern und der Kammer der Architekten zugesandt. Diesem Personenkreis bzw. der Kammer werden auch Dauer und Ort der Ausstellung schriftlich mitgeteilt.

A.14 Realisierungswettbewerb- Beauftragung:

Der Auslober bekundet den Willen, bei Realisierung der Wettbewerbsaufgabe den 1. Preisträger mit den weiteren Planleistungen auf Basis der Honorarleitlinie der Architekten (HOA) Stand 1.12.2004 zu beauftragen und nach Abschluss des Wettbewerbes mit diesem die Verhandlung zu führen.

Sollten diese Verhandlungen mit dem 1. Preisträger ergebnislos bleiben, behält sich der Auslober vor, Verhandlungen mit dem an die zweite Stelle gereihten und gegebenenfalls mit dem drittgereihten zu führen. Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, allfällige aus sachlichen oder wirtschaftlichen Rücksichten erforderliche Änderungen und Reduktionen des Entwurfsumfangs durch den (die) Entwurfsverfasser zu verlangen.

A.15 Formale Bedingungen und Kennzeichnung:**A.15.1 Kennzahl:**

Jede eingereichte Wettbewerbsarbeit ist mit einer Kennzahl zu bezeichnen, die aus sechs Ziffern besteht und in einer Größe von 1 cm Höhe und 6 cm Länge auf jedem Blatt und auf jedem Schriftstück der Arbeit rechts oben anzubringen ist.

Alle Einzelstücke des Entwurfes haben ferner die Aufschrift ARCHITEKTURWETTBEWERB " Neugestaltung Passagierterminal airport linz " zu enthalten.

**A.15.2 Verzeichnis:**

Der Wettbewerbsarbeit ist ein Verzeichnis aller eingereichten Unterlagen sowie ein undurchsichtiger, verschlossener Briefumschlag beizuschließen, welcher außen die Kennzahl trägt und ein Blatt (Verfasserblatt) mit Namen und Anschrift des Teilnehmers unter Anführung der Mitarbeiter enthält.

Bei Arbeitsgemeinschaften ist ein Mitglied als empfangsberechtigt auszuweisen. Das Verfasserblatt hat des Weiteren die Telefonnummer und die Kontonummer des Teilnehmers (Empfangsberechtigten) zu enthalten.

Die Entwürfe sind doppelt verpackt einzusenden bzw. abzugeben. Die äußere Verpackung ist mit der Kennzahl und mit der Bezeichnung ARCHITEKTURWETTBEWERB " Neugestaltung Passagierterminal airport linz " zu versehen. Auf der inneren Verpackung ist lediglich die Kennzahl anzubringen.

A.16 Rücksendung der Wettbewerbsunterlagen:

Die Wettbewerbsausarbeitungen der prämierten Projekte gehen in das Eigentum des Auslobers über.

Die übrigen Wettbewerbsausarbeitungen können innerhalb von vier Wochen nach der Preisvergabe von den Teilnehmern beim Auslober nach vorheriger Anmeldung abgeholt werden. Auf Wunsch können die Unterlagen mit schriftlicher Anforderung auf Kosten der Teilnehmer zugesandt werden.

Nicht rückübermittelte Unterlagen werden anschließend vernichtet und entsorgt.

A.17 Publikation der Wettbewerbsarbeiten:

Für die Internetpublikation der Wettbewerbsbeiträge (z.B. im Portal der Bundeskammer der Architekten) ist es erforderlich, den Präsentationsplan als publikationsfähige Datei zu liefern. (im pdf-Format auf CD ROM oder USB Stick)



B. BESONDERE WETTBEWERBSBEDINGUNGEN

B.1 Ausschreibungsgrundlagen:

B.1.1 Textliche Unterlagen:

Als textliche Unterlagen gelten:

- a) die allgemeinen Bestimmungen
(Teil A der Wettbewerbsauslobung)
- b) die besonderen Wettbewerbsbedingungen
(Teil B der Wettbewerbsauslobung)
- c) die Planungsvorgaben und Erläuterungen
(Teil C der Wettbewerbsauslobung = Aufgabenstellung)

B.1.2 Zur Verfügung gestellte Unterlagen:

Beilagen zur Wettbewerbsauslobung

- D1 Gesamt_LAGEPLAN mit Angabe des Planungsgebietes
- D2 Axonometrie des Flughafengebäudes
- D3 KG – Kellergeschoss
- D4 EG – Erdgeschoss
- D5 OG – Obergeschoss
- D6 ANSICHTEN
- D7 SCHNITTE

- D8 Axonometrie des Flughafengebäudes mit Funktionsbereichen und Angaben zu den geforderten Perspektiven (Blickrichtung, Aughöhe).
- D9 Draufsicht mit Dachsanierung
- D10 KG mit Anbindungsbreite zur Bahn
- D11 EG mit Angabe der zu sanierenden Fassaden
- D12 OG mit Angabe der zu sanierenden Dächer
- D13 Ansichten: - zu sanierende Fassaden, Tower-Erhöhung
- D14 Fotodokumentation
- D15 geplante Bahntrasse: Lageplan / 2 Schnitte

**CD mit Unterlagen:**

Wettbewerbsauslobung (pdf)

01. Bestandspläne des Flughafengebäudes in dwg-format

- Gesamt_Lageplan-Standard (Zip-Ordner):
Gesamt_Lageplan (dwg-datei mit Referenzen)
- 01-KG-Standard (Zip-Ordner):
01-KG (dwg-datei mit Referenzen)
Untergeschoßplan mit kleiner Anbindungsmöglichkeit an den Bahnhof
- 01-EG-Standard (Zip-Ordner):
01-EG (dwg-datei mit Referenzen)
Erdgeschossplan Flughafen
- 01-1OG-Standard (Zip-Ordner):
01-1OG (dwg-datei mit Referenzen)
Obergeschossplan Flughafen
- Ansichten (dwg-datei)
- Schnitte (dwg-datei)

Anmerkung: Die Dateien sind im AutoCAD-DWG-Format gespeichert. Benötigen Sie die Dateien in einem älteren DWG-Format, können Sie diese mit dem kostenlosen DWG TrueView von Autodesk konvertieren. Hier der Downloadlink:
<http://www.autodesk.com/trueview>

02. geplanter Bahntrasse: Lageplan/ 2 Schnitte (pdf)

03. Beilagen zur Wettbewerbsauslobung (D1-D15)

04. Fotodokumentation

05. Energieausweis Bestand Terminal

06. Verfasserblatt

**B.2 Einzureichende Arbeiten:****B.2.1 Art und Umfang der von den Wettbewerbsteilnehmern zu erbringenden Leistungen:**

Alle Wettbewerbsunterlagen, mit Ausnahme des Verfasserblattes und des einzureichenden digitalen Datenträgers, sind in 2-facher Ausfertigung abzugeben.

- Eine Parie in hoher Qualität dient zu Ausstellungszwecken.
- Eine Parie (auf 80-Gramm Papier) ist als Arbeitsunterlage für die Vorprüfung gedacht und als solche mit der Aufschrift: " FÜR VORPRÜFUNG" deutlich zu kennzeichnen.

Bei dem einzureichenden Datenträger ist darauf zu achten, dass die Anonymität auch in programmtechnisch tieferer Ebene gewahrt bleibt!

Es sind keine Varianten zulässig.

- **Lageplan M 1:500**

für das gesamte Wettbewerbsareal mit Darstellung der Gebäude, Außengestaltung, Verkehrserschließung und Freiraumplanung, mit speziellem Augenmerk auf die Anbindung des Flughafengebäudes an den neu zu planenden Bahnhof (teilweise in zwei Varianten, siehe Pkt. C.3.2), genordet

- **Grundrisse aller Geschosse M 1:200**

mit eingetragenen Raumflächen und Hauptmaßen der Gebäudeteile (allfälliger Bestand und Umbaumaßnahmen sind entsprechend zu differenzieren)

- **alle Ansichten und die zur Klarstellung des Entwurfes erforderlichen Schnitte M 1:200**

Die architektonische Gestaltung und die gewählte Konstruktion insbesondere bezüglich Fassaden, Fenster und deren Unterteilungen, müssen aus den Plänen klar ersichtlich sein.

- **Schematische Detailschnitte,**
die die gewünschten Sanierungsmaßnahmen skizzenhaft darstellen.



- **Perspektivische Darstellungen**

Zur besseren Darstellung der Entwurfsidee werden mehrere, mind. vier perspektivische Renderings gefordert. Die Standorte samt Blickrichtung und Augenhöhen sind in der Übersichtssaxonometrie angegeben. (siehe Beilage D8)

- **Kurz gefasster Bericht als Projekterläuterung**

mit Berücksichtigung der ökologischen und energietechnischen Planungsvorhaben. Der Bericht hat Angaben über die wesentlichen Baustoffe, Bauelemente und Baukonstruktionen zu enthalten.

- **Kostenschätzung**

Die Kostenschätzung lt. ÖNORM B 1800, in nachvollziehbarer, überprüfbarer Form.

- **Verfasserbrief**

B.2.2 Ausführung der einzureichenden Arbeiten:

Alle eingereichten Pläne (max. 2 Stk. A0 hochstehend) sind auf weißem Papier, die Grundrisspläne nordgerichtet, darzustellen, als Kopie gerollt und mit einer Kennzahl bzw. Aufschrift gemäß Pkt. A 15.1 zu versehen. Die Pläne dürfen nicht kaschiert werden. Zur Darstellung der Planungsabsichten sind farbige Ausfertigungen erwünscht.

B.2.3 Es sind die einschlägigen Gesetze und Verordnungen i.d.g.F. einzuhalten:

- Oö. Bauordnung
- Oö. Bautechnikgesetz
- Oö. Bautechnikverordnung
- ArbeitnehmerInnenschutzgesetz BGBl. Nr. 450/1994
- Vereinbarung nach Art. 15a B-VG, über die Einsparung von Energie, LGBl. Nr. 64/1980
- ÖNORMEN B 1600 und B 1601 (Barrierefreies Bauen)

Bezugsquellen :

Landes- und Bundesgesetze : www.ris.bka.gv.at

ÖNORMEN : www.on-norm.at



B.2.4 Gleichwertige Beurteilungskriterien:

Architektonische Lösung:

Räumliche Gestaltung der Innenbereiche, identitätsstiftende Gestaltung des Innen- und Außenbereiches .

Konstruktiv-wirtschaftliche Lösung:

Wirtschaftliche Aspekte der baulichen Sanierungen und der Erhaltung der Anlagen und ihres Betriebes.

Funktionelle Lösung:

Definieren der einzelnen Bauetappen der Sanierungen.
Der Flughafenbetrieb ist immer aufrecht zu erhalten

Städtebauliche Lösung:

Bauliche Anbindung zum geplanten Bahnhof,
Gliederung und Gestaltung der Baukörper und Außenräume,
Berücksichtigung der Umgebung,
Verkehrslösung.

C. AUFGABENSTELLUNG

C.1 Präambel:

Die architektonische Qualität des bestehenden Flughafens ist als hochwertig einzustufen. Die notwendigen u.a. bauphysikalischen(thermischen) Sanierungen des Bestandes sollen für eine Modernisierung genutzt werden. (siehe C3.1) Ebenso sollen mit der städtebaulichen Studie (siehe C.3.2) die Weichen für einen zukünftigen Anschluss des Flughafens an den geplanten nördlich gelegenen Bahnhof aufgezeigt werden.

**C.2 Zeitlicher Überblick der Flughafenentwicklung**

JAHR	EREIGNIS	Passagiere
1955	Gründung der Flughafen Linz Betriebs Ges.m.b.H.	
1967	Inbetriebnahme der Instrumentenlandeanlage (ILS) Vorbereitung eines Generalausbau-Konzeptes für den Flughafen Linz.	15.000
1972	Baubeginn der neuen Flughafenanlage Nord, erhebliches Anwachsen des Charterverkehrs.	40.600
1976	Inbetriebnahme des ersten Teils der neuen Flughafenanlage Nord und Fertigstellung der Pistensanierung. Errichtung einer Pistenmittellinien-Befeuerungsanlage als erster Flughafen Österreichs.	69.000
1977	Zweite regelmäßige Flugverbindung mit Frankfurt durch Lufthansa. Erste tägliche Flugverbindung mit Zürich durch Swissair. Beginn der Bauarbeiten für die Pistenverlängerung auf 2.780 m Gesamtlänge.	93.500
1978	Fertigstellung der Pistenverlängerung. Ausbau des Luftfrachtverkehrs.	103.500
1979	Beginn der Bauarbeiten für die noch fehlenden Hochbauten der Abfertigungsanlagen Nord.	123.500
1981	Inbetriebnahme der neuen Passagierabfertigung	143.300
1984	Baubeginn des Instrumenten-Landeanflugsystems nach Kategorie III B.	157.170
1985	Fertigstellung und Inbetriebnahme des Instrumenten- Landeanflugsystems nach Kategorie III B.	179.505
1992	Beginn der Pistensanierung am 15.9.'92. Fertigstellung der ersten Etappe am 18. 11.'92.	374.043
1993	Beginn der 2. Pistensanierungsetappe am 1.03.'93, - Pisten- Wiedereröffnung am 19.05.'93 um 21.12 Uhr, erster Jet auf der neuen Piste im Linienverkehr Baubeginn der neuen Frachthalle am 14.5.'93.	354.486



1994	Fertigstellung und anschließend Eröffnung der neuen Frachthalle am 16.6.'94. Das bestehende Vorfeld (55.000 m ²) wurde um 15.000 m ² erweitert und bietet 3 zusätzliche Flugzeug-Abstellpositionen.	438.737
1995	Baubeginn der Erweiterung der Frachthalle.	560.856
1996	Eröffnung der neuen Frachthalle (Terminal II) im Juli '96. Fertigstellung des neuen Vordaches im Juli '96.	634.332
1998	Eröffnung Hangar General Aviation im Juli 1998. Bauliche Optimierung: Erweiterung Ankunftshalle, unterirdisches Gepäcksmanipulationssystem.	680.907
1999	Feierliche Eröffnung des neu adaptierten Abfluggebäudes, als 1. Flughafen weltweit Begutachtung im Rahmen der EMAS Verordnung und ISO 9001/2000.	692.198
2000	3. Frachtterminal wird in Betrieb genommen	746.904
2002	Errichtung des neuen Helikopterstützpunktes von ÖAMTC und Innenministerium,	639.914
2003	Ausbaustufe II: Erweiterung des Transitbereichs, Neugestaltung des Restaurants,	634.188
2004	Aus dem "Flughafen Linz" wird "blue danube airport linz".	750.171
2005	Trotz Pistensanierung keine Einschränkung im Flugverkehr, da die Arbeiten in der Nacht durchgeführt werden, Errichtung des Instrumentenlandesystems (ILS) auf Piste 09	726.530
2008	Errichtung eines überdachten Parkdecks,	803.163



C.3 Allgemeine Beschreibung des Bauvorhabens

(siehe auch Punkt A 2)

C3.1 Sanierungen des Flughafengebäudes

Es sollen Planungsvorschläge bei der Sanierung des Gebäudes ausgearbeitet werden, die dem Flughafengebäude ein zeitgemäßes Erscheinungsbild bzw. eine eigene Wiedererkennbarkeit, dh. die eigene Identität verleihen.

C.3.1.1 Aufgabenstellung im Gebäude :

Seitens des Auslobers ist eine helle offene lichtdurchflutete, zeitgemäße Innenraumgestaltung erwünscht.

a) Abflughalle

Neugestaltung der Abflughalle (ev. Verlegung der Stiege in das OG, Änderung der Beleuchtung, Änderung der abgehängten Decke usw.)
sowie Gestaltung des Großgebäck Counter (Sperrgepäck) und Neugestaltung und Standortüberlegung des Abfertigungscounter für Reisebüros und -veranstalter.
(siehe Foto Nr. 1 bis 9)

Neugestaltung der Eingangsbereiche wegen thermischer Probleme beim Winterbetrieb beim Bestand (siehe Foto Nr. 5)

b) Ladenstraße

Neugestaltung der Ladenstraße (Reisezone), der Counter.
(Reisebüros, andere Retailer, neue Aufteilung und Gestaltung der Shops)
Gewünscht wird ein einheitlich modernes Erscheinungsbild.
(siehe Foto Nr. 10 bis 15)

c) Ankunftshalle

Neugestaltung der Ankunftshalle
(Änderung der Beleuchtung, Änderung der abgehängten Decke usw.)
(siehe Foto Nr. 16 bis 18)

d) Ankunftsbereich

Neugestaltung des Ankunftswartebereichs landseitig. Der Ankunftsbereich ist der erste Eindruck vom Flughafen sowie der Stadt Linz für landende Passagiere.
(aus kommerziellen Gründen wird kein Cafe gewünscht)
(siehe Foto Nr. 19 bis 22)

**e) Vorbereich des Restaurant im 1.OG**

Neugestaltung des Vorbereiches des Restaurants im 1.OG.
Der Vorbereich soll räumlich zur Abflughalle erweitert werden.
(siehe Foto Nr. 23,24)

C.3.1.2. Aufgabenstellung an Fassade und Dach :**a) Fassaden**

Thermische Sanierung von Teilen der Fassaden
(ev. Ein und Aufbau von Solarzellen, Photovoltaik etc.)
(siehe Beilage D11, D13)

b) Dächer

Thermische Sanierung von Teilbereichen des Daches sowie der darauf
befindlichen Sheddächer (Entfernen des Drahtglases, Ein- und Aufbau von Solar
bzw. Photovoltaik-elementen)
(siehe Beilage D9, D12)

c) Tower

Da mittelfristig an eine Erweiterung der Rollfeldes und ein Ausbau airseitig gedacht
wird, soll ein Gestaltungsvorschlag erarbeitet werden, der den bestehenden Tower
um ca.20 m erhöht. Die Grundrißfläche der Kanzel ist um 30% größer im Vergleich
zum Bestand anzunehmen.
Hierbei sind zumindest die Süd- und Nordfassade darzustellen.
Der Zwischenraum zwischen Kanzel und Metrologischen Dienst soll verlängert
werden.
(siehe Beilage D13, siehe Foto Nr. 29,30)

C3.2. Städtebauliche Anbindung des Flughafens an den neu zu planenden Bahnhof.

Nördlich des bestehenden Flughafenareals ist der viergleisige Ausbau der
Westbahn mit Anbindung an den Flughafen geplant. Es sollen mit der
städtebaulichen Studie die Weichen für einen zukünftigen Anschluss des
Flughafens an den geplanten nördlich gelegenen Bahnhof aufgezeigt werden.
(siehe Beilage D15)



C.3.2.1 Aufgabenstellung:

Die Anbindung ist in Maßstab 1:500 in zwei Varianten darzustellen.

- unterirdische Anbindung
- oberirdische Anbindung

Die unterirdische Anbindung soll lt. Wunsch des Auslobers im Vorbereich des Flughafens vorgeschlagen werden (Rolltreppe). Die Möglichkeit einer kleinen direkten Anbindung mit Liftbenützung ist im Untergeschoß des bestehenden Gebäudes gegeben. (siehe Beilage D10)

Eine oberirdische Anbindung soll als zweite Variante dargestellt werden.

Die derzeitige bestehende Membrankonstruktion als Überdachung des Parkplatzes zwischen Bahnhof und Flughafens soll versetzt werden. (ein neuer Standort ist vorzuschlagen)

Auf den frei gewordenen Standort ist in Maßstab 1: 500 ein neues Parkhaus für ca. 450 Pkws mit erdgeschossigen, bzw. bei unterirdischer Anbindung mit teilweisen unterirdischen Geschäftsflächen vorzuschlagen. Im Lageplan ist ein 20 m breiter Streifen eingezeichnet, innerhalb dieser Fläche hat die Anbindung zu erfolgen.

Gestaltung der Taxivorfahrt unter der Berücksichtigung der beschriebenen Anbindung zum neuen geplanten Bahnhof.
(siehe Foto Nr. 25 bis 28 und Beilage D15)

C.4 Bauetappen

Da die Sanierung bei laufendem Betrieb durchgeführt werden muß, sind auch aus budgetmäßigen Überlegungen mind. zwei Bauetappen einzuplanen.

Voraussichtliche Bauetappen :

Bauetappe 1 : Herbst 2012 – Frühjahr 2013

Bauetappe 2 : Herbst 2013 – Frühjahr 2014

Bauetappe 3 : Herbst 2014 – Frühjahr 2015

Es wird darauf hingewiesen, dass sich einzelne Bauetappen aus wirtschaftlichen Gründen verschieben können.

C.5 Kostenrahmen

Für die Bauetappe 1 ist ein Kostenrahmen von ca. 700.000,00 € vom Auslober budgetiert.

Die Kostenrahmen für die weiteren Bauetappen sind u.a. auch entwurfsabhängig.



D. ANHANG

Beilagen zur Wettbewerbsauslobung

- D1 Gesamt_LAGEPLAN mit Angabe des Planungsgebietes
- D2 Axonometrie des Flughafengebäudes
- D3 KG – Kellergeschoss
- D4 EG – Erdgeschoss
- D5 OG – Obergeschoss
- D6 ANSICHTEN
- D7 SCHNITTE

- D8 Axonometrie des Flughafengebäudes mit Funktionsbereichen und Angaben zu den geforderten Perspektiven (Blickrichtung, Aughöhe).
- D9 Draufsicht mit Dachsanierung
- D10 KG mit Anbindungsbreite zur Bahn
- D11 EG mit Angabe der zu sanierenden Fassaden
- D12 OG mit Angabe der zu sanierenden Dächer
- D13 Ansichten: - zu sanierende Fassaden, Tower-Erhöhung
- D14 Fotodokumentation
- D15 geplante Bahntrasse: Lageplan / 2 Schnitte

CD mit Unterlagen:

Wettbewerbsauslobung (pdf)

01. Bestandspläne des Flughafengebäudes in dwg-format

- Gesamt_Lageplan-Standard (Zip-Ordner):
Gesamt_Lageplan (dwg-datei mit Referenzen)
- 01-KG-Standard(Zip-Ordner):
01-KG (dwg-datei mit Referenzen)
Untergeschoßplan mit kleiner Anbindungsmöglichkeit an den Bahnhof
- 01-EG-Standard (Zip-Ordner):
01-EG (dwg-datei mit Referenzen)
Erdgeschossplan Flughafen
- 01-1OG-Standard (Zip-Ordner):
01-1OG (dwg-datei mit Referenzen)
Obergeschossplan Flughafen
- Ansichten (dwg-datei)
- Schnitte (dwg-datei)

Anmerkung: Die Dateien sind im AutoCAD-DWG-Format gespeichert. Benötigen Sie die Dateien in einem älteren DWG-Format, können Sie diese mit dem kostenlosen DWG TrueView von Autodesk konvertieren. Hier der Downloadlink: <http://www.autodesk.com/trueview>



02. geplanter Bahntrasse: Lageplan/ 2 Schnitte (pdf)
03. Beilagen zur Wettbewerbsauslobung (D1-D15)
04. Fotodokumentation
05. Energieausweis Bestand Terminal
06. Verfasserblatt